
Modulhandbuch

**Evangelische Theologie Wahlbereich
BA Sozialwissenschaften**

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2016/2017

Übersicht nach Modulgruppen

1) Wahlbereich BA Sozialwissenschaften (WSM)

Drei Module müssen gewählt werden:

1. Ein Modul aus der biblischen Theologie: entweder ETH-0080 oder ETH-0004
2. Ein Modul aus der systematischen Theologie: ETH-0101 oder ETH-0102 oder ETH-0011
3. Das dritte Modul ist frei aus ETH-0004, ETH-0011, ETH-0080, ETH-0082, ETH-0101 und ETH-0102 wählbar (Ausnahme: Wenn Sie ETH-0082 besuchen wollen, müssen Sie zuvor ETH-0004 abgelegt haben.)

ETH-0080 (= BacSozWSM 01): Die Bibel und ihre Zeit (= WSM 01 Die Bibel und ihre Zeit) (8 ECTS/LP)..... 3

ETH-0004 (= BacSozWSM 02): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= WSM 02 Einführung in die Methoden der Exegese) (8 ECTS/LP)..... 4

ETH-0082 (= BacSozWSM 03): Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (= WSM 03 Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments) (8 ECTS/LP)..... 6

ETH-0101 (= BacSozWSM 04): Das Christentum - Theologie und Ethos (= WSM 04 Das Christentum - Theologie und Ethos) (8 ECTS/LP)..... 8

ETH-0102 (= BacSozWSM 05): Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (= WSM 05 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart) (8 ECTS/LP)..... 10

ETH-0011 (= BacSozWSM 06): Christentum und Weltreligionen (= WSM 06 Das Christentum im interreligiösen Dialog) (8 ECTS/LP)..... 12

Modul ETH-0080 (= BacSozWSM 01): Die Bibel und ihre Zeit (= WSM 01 Die Bibel und ihre Zeit)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten.

Prüfung Die Bibel und ihre Zeit Klausur

Modul ETH-0004 (= BacSozWSM 02): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= WSM 02 Einführung in die Methoden der Exegese)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können; Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur (LPO 1 § 54 (2) 1.2). Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können, sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen (LPO 1 § 54 (2) 1.2). Exemplarische Vertiefungen (LPO 1 § 54 (2) 1.2)		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Die in diesem Modul zu erwerbende exegetisch-methodische Kompetenz wird in den B- Modulen vorausgesetzt. Studierende Lehramt Gymnasium müssen (sowie sonstige Interessierte mit Griechischkenntnissen können) an den Veranstaltungen teilnehmen, die Griechisch beinhalten. Anmeldung zur Prüfung (studis) über den Lehrstuhl (dezentral). Anmeldung zur Teilnahme am Gesamtmodul: digicampus (zentral).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: LA Grundschule/Mittelschule, Realschule: Keine LA Gymnasium: Griechischkenntnisse		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen) Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben aus Seminar und Übung vorausgesetzt werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Methoden der Exegese (Seminar) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Methoden der Exegese mit Griechisch (Proseminar)		

Beschreibung: Methodische Kompetenz ist Voraussetzung dafür, exegetische Literatur verstehen und beurteilen zu können. Vor allem aber befähigt sie zu eigenständiger Arbeit an den Texten. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich traditionelle und neuere Methoden zur Interpretation alt- und neutestamentlicher Texte so aneignen, dass sie am Ende die Fragen, die sie selbst an den Text stellen, klar formulieren können und wissen, welche Methoden geeignet sind, um entsprechende Antworten zu finden. An das Seminar ist eine Übung angeschlossen.

Einführung in die Methoden der Exegese ohne Griechisch (Proseminar)

Methodische Kompetenz ist Voraussetzung dafür, exegetische Literatur verstehen und beurteilen zu können. Vor allem aber befähigt sie zu eigenständiger Arbeit an den Texten. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich traditionelle und neuere Methoden zur Interpretation alt- und neutestamentlicher Texte so aneignen, dass sie am Ende die Fragen, die sie selbst an den Text stellen, klar formulieren können und wissen, welche Methoden geeignet sind, um entsprechende Antworten zu finden. An das Seminar ist eine Übung angeschlossen.

Modulteil: Begleitende Übung zur Exegese (Übung)

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zur Einführung in die Methoden der Exegese (Übung)

In der Übung sollen die Methoden der Exegese an alttestamentlichen und neutestamentlichen Textbeispielen vertieft werden.

Prüfung

Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-0082 (= BacSozWSM 03): Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (= WSM 03 Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.
Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Texte und Themen des AT / NT Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Gottesbilder (AT und NT) (Seminar)		

Johannesevangelium (Vorlesung)
Synoptische Evangelien (Vorlesung)

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gottesbilder (AT und NT) (Seminar)

Johannesevangelium (Vorlesung)

Synoptische Evangelien (Vorlesung)

Prüfung

Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I

Modulprüfung

Modul ETH-0101 (= BacSozWSM 04): Das Christentum - Theologie und Ethos (= WSM 04 Das Christentum - Theologie und Ethos)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse der Geschichte der Kirche und ihrer dogmatischen Lehrbildung; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kriehen und Gruppen; Schärfung der theologischen Urteilskraft; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen Gesamtmodulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden. Anmeldung: online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine	ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Klausur (mit 'Klausurfragen' und 'Test') Die Klausur setzt Inhalte und Kompetenzen von mind. je einer Veranstaltung aus jedem Modulbereich voraus. Prüfungsmodalitäten: Die Klausur besteht aus unterschiedlichen Aufgabenstellungen: a) 'Test' zum Stoff des zurückliegenden Modulbereichs, b) 'Klausurfragen' (geschlossen – halboffen – offen) zum aktuell besuchten Modulbereich; für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung müssen sowohl Teil a als auch Teil b bestanden sein. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die unterschiedlichen Aufgabenstellungen (Test und Klausurfragen) zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik und Kirchengeschichte Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Christologie (Vorlesung) Ohne jeden Zweifel ist Jesus Christus das Zentrum des christlichen Glaubens. Die Vorlesung führt ein in die Christologie als die Lehre von Jesus als dem Christus. Sie geht aus von der biblischen Darstellung der Gestalt Jesu und rekonstruiert dabei den Weg vom Wirken Jesu von Nazareth zum Glauben an Jesus als den Christus und »Herrn«. Sie verfolgt weiterhin die Entwicklung zum Dogma von Christus als dem ewigen Sohn des ewigen Vaters, d.h. als zweiter »Person« der göttlichen Trinität, und zum »Zwei-Naturen-Dogma«, das das Verhältnis von Gottheit und Menschheit in der Person Christi zu erfassen sucht (»wahrhaft Gott und wahrhaft Mensch«). Außerdem wird behandelt die Frage nach der Heilsbedeutung des Kreuzestodes Jesu (Versöhnungslehre). In der Neuzeit ist die traditionelle dogmatische Christologie Gegenstand der Kritik geworden; an ihre Stelle traten häufig Versuche, den christlichen Glauben auf den »historischen Jesus«, seine Verkündigung und sein »Gottesbewusstsein« zu gründen. Deshalb... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteil: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Das Christentum - Theologie und Ethos Klausur		

Modul ETH-0102 (= BacSozWSM 05): Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (= WSM 05 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche und ihrer (dogmatischen wie ethischen) Lehrbildung unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Bildung eines kritischen Bewusstseins für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der (modernen) Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen Gesamtmodulabschluss sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul besucht werden. Anmeldung online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen: a) über ein ausgewähltes Thema aus einem Modulbereich [Umfang: 12-15 Seiten] b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]). Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundthemen der Systematischen Theologie (Seminar)		

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das Examen in den verschiedenen Lehramtsstudiengängen (vertieft, nicht vertieft) für die Fächer Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) und Kirchengeschichte. Es ist kein Repetitorium, in dem die Stofffülle noch einmal gebündelt dargeboten wird. Vielmehr soll gezielt auf das Verfassen von Examensklausuren vorbereitet werden. Welche Literatur eignet sich für die Examensvorbereitung? Wie bringe ich die Masse des Stoffes in eine in der Prüfung abrufbare Ordnung? Wie gliedere ich eine Examensklausur? etc. Geplant ist, anhand früher gestellter Klausuraufgaben ein möglichst breites Spektrum möglicher Themen durchzusprechen. Die genauere Gestaltung des Kolloquiums richtet sich freilich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Lektüreseminar (Seminar)

Das Lektüreseminar soll in altbewährter Weise die Möglichkeit eröffnen, sich einmal eingehender direkt mit einem 'Klassiker' auseinanderzusetzen, und nicht, wie leider im Studium allzu oft der Fall, vermittelt über Sekundär- oder gar Tertiärliteratur. Denn meist sind die Originale viel spannender und lebendiger (und, entgegen einem weit verbreiteten Vorurteil, auch nicht unbedingt schwerer zu lesen). Im Kompaktseminar werden jedes Semester wichtige 'Klassiker' oder anregende neuere Texte aus Theologie, Philosophie oder Kulturwissenschaften gelesen und diskutiert. Das Lektüreseminar findet als Blockveranstaltung statt. Genauer Termin und werden noch bekanntgegeben. (Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge). Das Lektüreseminar ist für Studierende des Studienganges Ethik der Textkulturen geöffnet.

Luthers reformatorische Hauptwerke (Seminar)

Im Jahr 2017 jährt sich das Reformationsjubiläum mit dem „Thesenanschlag“ Martin Luthers zum 500. Mal. Die Folgen von Luthers Widerspruch gegen die Kirche haben sich im Rückblick in der Herausbildung der protestantischen Kirchen niedergeschlagen. Mit der Person Luthers verbindet sich daher untrennbar die von ihm überhaupt nicht gewollte Trennung von der mittelalterlichen Kirche. Zwar stellt das Leben Luthers somit ein prägendes Moment der Reformationsgeschichte dar, seine Schriften sind allerdings – auch im protestantischen Bereich – weniger bekannt als deren Auswirkungen. Das Seminar befasst sich daher mit den Werken Luthers, die seine Gedanken klar zum Ausdruck bringen. Wir werden im Laufe des Semesters die Texte cursorisch lesen, diskutieren und ihren Gehalt zu erschließen und zu verstehen versuchen. Neben zentralen Texten wie „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“ oder „De servo arbitrio“ werden auch weniger prominente Texte Geg... (weiter siehe Digicampus)

Partnerschaftsethik (Seminar)

Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.

Reformationsgeschichte (Vorlesung)

Zu Beginn des Reformationsjubiläums 2017 will die Vorlesung einen Überblick geben über Entstehung, Verlauf und Charakter der Reformation im 16. Jahrhundert. Dabei werden neben der Wittenberger Reformation (Luther, Melanchthon) auch die Entwicklung in der Schweiz (Zwingli, Calvin) und der sog. „linke Flügel“ der Reformation (die Täuferbewegung) zur Sprache kommen. Behandelt werden sollen auch die Ausbreitung der Reformation in Europa (Frankreich, England, Niederlande) und die katholische Reaktion auf die Reformation, die mit dem Konzil von Trient in die Entstehung der römisch-katholischen Konfessionskirche mündete.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-0011 (= BacSozWSM 06): Christentum und Weltreligionen (= WSM 06 Das Christentum im interreligiösen Dialog)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Befähigung zum Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität; Schärfung des Bewusstseins für die christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus den Modulteil des Moduls "Christentum und Weltreligionen" (LA Gymnasium/ MaED: 20 Min.) Die Anmeldung erfolgt online per digicampus/studis
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen der Religionstheorie (Seminar) Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schuld, Schulden, Entschuldigung (Hauptseminar) „Der Übel größtes aber ist die Schuld“ – so heißt es pointiert bei Schiller. Fragen der Ur- und Erbschuld begleiten und belasten den Menschen oftmals seit der Geburt und seit den Anfängen der Kulturgeschichte. Die Bibel und die theologische Exegese, dann auch die Literatur haben sich immer wieder dieses existenziellen und ethischen Themas angenommen. Klassischer biblischer Referenztext für die Abgründigkeit der Schuldverstrickung war in der theologischen Tradition immer die sog. „Sündenfall“-Erzählung in Genesis 3 (im Kontext der in der Forschung „Urgeschichte“ genannten Erzählbogens von Genesis 1-11). Schuldvergebung stand auch im Zentrum von Jesu Wirken (vgl. etwa Markus 2,1-12); die Vaterunser-Bitte „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ schöpft im Übrigen metaphorisch aus der Ökonomie von Schulden und Schuldenerlass. Paulus interpretierte Christi Heilswirken als Befreiung der Menschheit aus Schuldverstrickung (Römer 1-8, bes. 5 und 7-8). Aus diese... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Weltreligionen (Seminar)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Christentum und Weltreligionen

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten